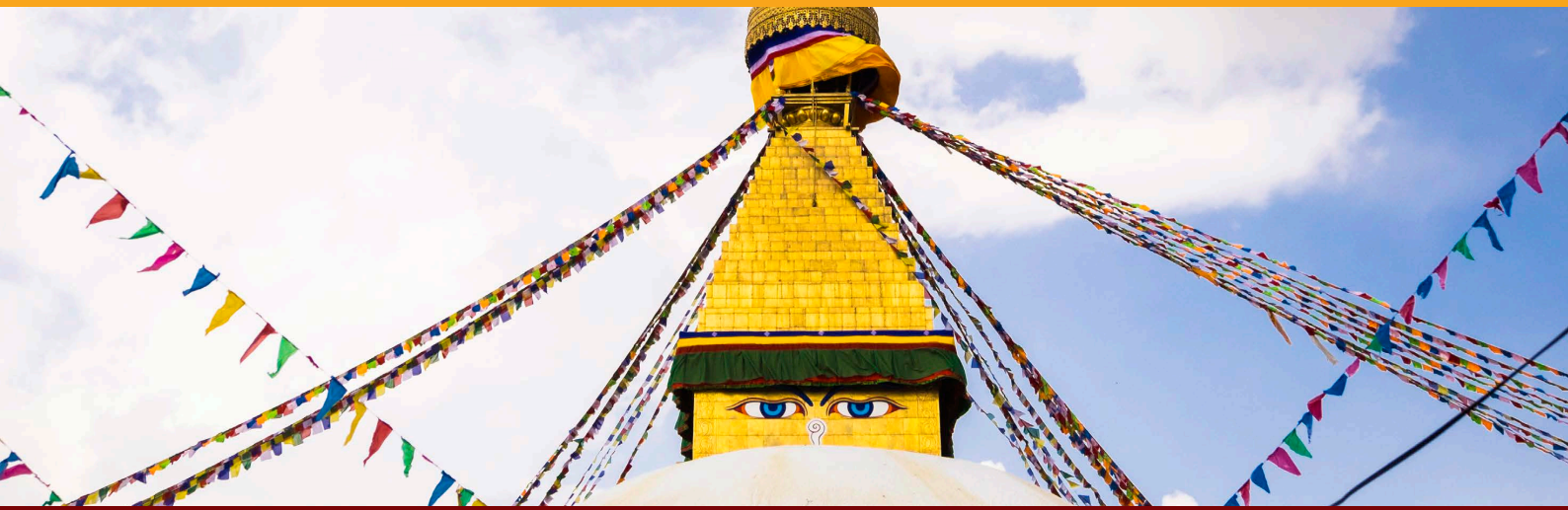


हेल्प द चिल्ड्रेन

Help The Children – Hilfe für Betrawati e.V.

Betrawati Post 2026

Was wir 2025 gemeinsam bewegt haben



*Liebe Pateneltern, Freunde und Förderer
von Hilfe für Betrawati / Help The Children e. V. (HTC),*



2025 war kein Jahr der großen Schlagzeilen – aber eines der vielen wichtigen Schritte. Schritte, die Kindern Bildung ermöglicht, Familien gesundheitlich abgesichert und Dorfgemeinschaften gestärkt haben.

Diese Ausgabe der Betrawati Post zeigt, was dank Ihrer Unterstützung konkret passiert ist: Ereignisse, Begegnungen und Entwicklungen in unseren Projektgebieten in Nepal – und das Engagement hier bei uns in Deutschland.

Danke, dass Sie diesen Weg mit uns gehen – verlässlich, interessiert und mit großem Vertrauen.

Herzlich,
Stefan und Tina Heigl
Vorsitzende von „Hilfe für Betrawati e. V.“

Jahreshauptversammlung 2026

Freitag, 20. März 2026 um 18:00 Uhr
im Burgwirt in Natternberg

Alle Mitglieder, Freundinnen, Freunde und Förderer sind herzlich eingeladen.
Die Tagesordnung wird fristgerecht separat bekannt gegeben.





Training mit Kindern - Lernen heißt Zukunft gestalten.

Lernen, das bleibt – Bildungsarbeit 2025

Bildung bleibt ein Kern unserer Arbeit – zunehmend auch in Form alltagsnaher Trainings für Kinder und Erwachsene. Themen wie Hygiene, Gesundheit und nachhaltige Landwirtschaft stärken Familien langfristig.



Alltagsszene Dorf - Bildung beginnt schon vor der Schule.



Erwachsene im Workshop - Wissen, das im Alltag ankommt.



Erwachsene und Kinder im Workshop

In vielen Regionen zeigen sich die Erfolge deutlich: Familien handeln selbstständig, geben Wissen weiter und gestalten ihren Alltag eigenverantwortlich. So wird nachhaltige Unterstützung sichtbar.

Ziegen sichern Bildung und Eigenständigkeit

Ziegen spielen in unserer Projektarbeit seit vielen Jahren eine wichtige Rolle. Sie liefern Milch, Dünger für die Felder und mit der Zeit auch Nachwuchs. Vor allem aber ermöglichen sie Familien ein regelmäßiges, eigenes Einkommen.

Immer wieder zeigt sich: Wenn Familien wirtschaftlich stabiler sind, können sie ihre Kinder besser unterstützen – auch beim Schulbesuch. Schulgebühren, Lernmaterialien oder Fahrtkosten lassen sich so aus eigener Kraft finanzieren.

Ein schönes Beispiel dafür ist die Unterstützung von Familien durch Mutterziegen, die gezielt helfen, Bildung langfristig abzusichern. Diese Form der Hilfe verbindet wirtschaftliche Selbstständigkeit mit Bildungschancen und stärkt die Eigenverantwortung der Familien.

Ein kleines Einkommen für neue Chancen



Auch hier entstand die Unterstützung aus persönlichem Engagement und Vertrauen: Spenderinnen und Spender machten es möglich, Familien konkret und nachhaltig zu helfen. Im kommenden Frühjahr werden wir ein etwas größer angelegtes Projekt zur Einkommensförderung der Familien aufsetzen und freuen uns über Ihre Unterstützung!

Solche Projekte zeigen, wie wirkungsvoll Hilfe zur Selbsthilfe sein kann – leise, aber dauerhaft.



Medizinische Hilfe, wo sie gebraucht wird

Gesundheit vor Ort – Hilfe, die ankommt

Gesundheit ist Voraussetzung für alles Weitere. Auch 2025 war die medizinische Versorgung ein zentraler Bestandteil unserer Arbeit. Neben der bestehenden Krankenstation in Naldum konnte mit der zweiten Krankenstation in Patakshila ein weiterer wichtiger Schritt umgesetzt werden. Damit ist medizinische Hilfe für viele Menschen deutlich näher gerückt.



Healthpost Patakshila

Zwei Krankenstationen, ein gemeinsam Ziel

Behandlungen, Vorsorgeuntersuchungen und Aufklärung zu Hygiene und Gesundheit helfen, Krankheiten frühzeitig zu erkennen oder ganz zu vermeiden. Besonders wichtig ist dabei der vertrauensvolle Umgang – viele Menschen kommen regelmäßig und scheuen sich nicht mehr, Hilfe in Anspruch zu nehmen.

Auch in akuten Notfällen – etwa bei Erkrankungen oder nach Unwettern – konnten wir mit Ihrer Hilfe schnell und unbürokratisch unterstützen.



Behandlungssituation - Vertrauen entsteht durch Nähe

Schnelle Hilfe nach Erdbeben

Obwohl die Monsunzeit eigentlich bereits vorbei war, kam es 2025 in Nepal nach tagelangem Regen erneut zu schweren Sturzfluten und Erdbeben. Auch unsere Projektgebiete blieben davon nicht verschont.

Unser Projektkoordinator Bharat Rana schickte uns erste Eindrücke von der aktuellen Situation vor Ort. Insgesamt wurden rund 20 Häuser so stark beschädigt, dass ihre Grundmauern instabil waren. Geröll und Schutt drückten auf die Wände, einige Häuser waren akut einsturzgefährdet. Für die betroffenen Familien bedeutete dies eine existenzielle Bedrohung – ohne schnelle Hilfe drohte ihnen Obdachlosigkeit.

Für die dringend notwendigen Sicherungs- und Reparaturarbeiten war ein Betrag von rund 4.000 bis 5.000 Euro erforderlich. Nach unserem Spendenaufruf auf Facebook meldeten sich innerhalb kurzer Zeit zahlreiche Unterstützerinnen und Unterstützer. Viele kleine und größere Spenden machten es möglich, rasch und gezielt zu helfen.

Gerade in solchen Momenten zeigt sich, wie wertvoll ein funktionierendes Netzwerk ist: Menschen vor Ort, die schnell handeln können – und Spenderinnen und Spender, die Vertrauen haben und spontan unterstützen.

Für diese große Hilfsbereitschaft sagen wir von Herzen Danke!



Die Schäden nach tagelangem Regen waren enorm

Gemeinsam aktiv - Unterstützung, die trägt

Auch 2025 zeigte sich, wie wichtig das Engagement vieler Einzelner ist. Bei Aktionen in Schulen, durch Privatpersonen, Firmen, Vereine oder beim Christbaumverkauf auf dem Biohof Becher in Zachenberg kamen wieder beachtliche Spendensummen zusammen.

Diese Aktionen sind mehr als finanzielle Unterstützung: Sie schaffen Bewusstsein, verbinden Menschen und machen unsere Arbeit sichtbar. Jeder Beitrag - ob groß oder klein - hilft direkt vor Ort.



Nepaltag St. Gotthard Gymnasium Niederalteich



Engagement mit Herz

Spendendose unter dem Christbaum



Christbäume am Becher-Hof

Fast 2000 € gelangten beim Christbaumverkauf auf dem Biohof Becher in Zachenberg in die Spendendose für die Projekte unseres Vereins. Diese Rekordsumme durfte Heidi Becher an Tina Heigl übergeben - verbunden mit einem ganz ganz dicken Dankeschön an alle spendenden Christbaumkäufer!



Spendenübergabe - Viele Hände, eine Wirkung.

Danke für spontane Hilfe

Ob bei Naturkatastrophen oder bei der Unterstützung einzelner Familien - Ihre Bereitschaft, schnell und unkompliziert zu helfen, macht unsere Arbeit möglich. Jede Spende, ob groß oder klein, kommt dort an, wo sie dringend gebraucht wird.

Veränderung mit Verantwortung

Patenschaften haben unsere Arbeit über viele Jahre geprägt. Viele der Kinder, die wir begleitet haben, sind heute erwachsen, selbstständig und gehen ihren eigenen Weg – ein gemeinsamer Erfolg.

Gleichzeitig haben sich die Rahmenbedingungen verändert. Unser langjähriger Projektkoordinator Bharat Rana, der unsere Arbeit in Nepal mit großem persönlichem Einsatz begleitet, steht zunehmend vor organisatorischen Herausforderungen. Mit den Jahren sind die Aufgaben anspruchsvoller geworden, und insbesondere die vielen Wege und Termine lassen sich nicht mehr in der gleichen Intensität bewältigen wie früher.

Aus Verantwortung gegenüber allen Beteiligten haben wir uns daher entschieden, keine neuen Patenschaften mehr zu vermitteln. Bestehende Patenschaften laufen selbstverständlich weiter – in der Regel über die gesamte Schulzeit von der 1. bis zur 10. Klasse.

Der Fokus unserer Arbeit liegt künftig noch stärker auf Trainings, Gesundheitsvorsorge, nachhaltiger Landwirtschaft (Ökolandbau), medizinischer Grundversorgung und Notfallhilfe. Diese Schwerpunkte ermöglichen Hilfe, die über den Einzelnen hinausgeht. Trainings und Gesundheitsangebote erreichen ganze Dorfgemeinschaften und entfalten ihre Wirkung nachhaltig, weil Wissen geteilt und weitergetragen wird.

Gut zu wissen:

Bestehende Patenschaften werden weiterhin zuverlässig begleitet.



Begegnungen

Nachhaltige Hilfe heißt auch, Verantwortung neu zu denken.

Gemeinsam weitergehen

Auch im kommenden Jahr möchten wir unsere Arbeit in Kathmandu, Naldum und Patakshila weiter vertiefen. Trainingsangebote, Gesundheitsvorsorge und die Begleitung von Familien bleiben zentrale Aufgaben.

Was uns dabei besonders wichtig ist: zuhören, gemeinsam lernen und unsere Projekte immer wieder an die tatsächlichen Bedürfnisse der Menschen vor Ort anpassen.



Kontakt - Info - Post für die Patenkinder

Allgemeine Informationen über den Verein finden Sie auf unserer Homepage:

www.htc-nepal.de

Über aktuelle Themen informieren wir Sie auf Facebook. Zum Lesen der Beiträge benötigen Sie keinen eigenen Zugang/Account von Facebook:

www.facebook.com/HilfefuerBetrawatiHTC

Bei Fragen zu unserer Arbeit wenden Sie sich bitte an:

Heidi Becher Vereinssekretärin
Hauptstraße 20, 94239 Zachenberg
09929/513567, info@htc-nepal.de

Tina Heigl 1. Vorsitzende von Hilfe für Betrawati/
Help The Children e.V. (HTC)

Jede Spende zählt!

Danke für Ihre Hilfe und Ihr Vertrauen! Damit schenken Sie den Kindern und deren Familien in Nepal ein besseres Leben. Wir freuen uns über jede Spende und sind uns der großen Verantwortung bewusst.

Fotos und Briefe an Ihr Patenkind können Sie jederzeit an Heidi Becher schicken oder mailen. Ihre Post wird dann per E-Mail nach Nepal weitergeschickt. Die Freude bei den Patenkindern ist immer sehr groß!

Wenn Sie die jährliche Betrawati-Post nicht mehr erhalten wollen, kündigen Sie bitte per E-Mail oder schriftlich.

Unsere Bankverbindung:

Spendenkonto: "Hilfe für Betrawati e. V."

IBAN: DE80 7416 0025 0000 5249 80

BIC: GENODEF1DEG

Raiffeisenbank Deggendorf

Bitte nennen Sie auf dem Überweisungsträger unter "Verwendungszweck" Ihre vollständige Postanschrift zur Ausstellung der Spendenquittung. Diese wird Ihnen im Januar des Folgejahres zugeschickt.

Fotos: Heigl, Bea Getze
Layout: Birgit Haas
Texte: Hilfe für Betrawati e. V.



Dhanyabad
Danke